Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/002/2026

# Protokoll

# der Sitzung des Gemeinderates

# vom 26.03.2026

**Beginn: 19:00 Uhr** **Ende: 20:40 Uhr**

**Anwesende:**

| | |
|---|---|
| Bgm. | Ing. Markus Freimüller |
| Bgm. Stv. | Daniela Pfurtscheller |
| GV | Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc |
| GV | Elmar Spiß |
| GR | Romana Brugger |
| GR | Markus Embacher |
| GR | Helmut Gantschnigg |
| GR | Magdalena Kirchner |
| GR | Dietmar Mair |
| GR | Thomas Ortner |
| GR | Robert Sporer |
| GR | Katharina Strasser |
| GR | Birgit Wechselberger |
| GR | Ernst Zalesky |
| GR. Ersatz | Thomas Thaler Vertretung für Herrn Ing. Stanislaus Schwarzenauer |

**Entschuldigte:**

| | |
|---|---|
| GV | Ing. Stanislaus Schwarzenauer |

**Weitere Anwesende:**
3 Mitbürger
Brigitte Egger-Riedmüller, Kassa und Buchhaltung

**Schriftführer:**
Michael Kienzler

# T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.02.2026
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Voranschlag 2026 - Maßnahmenkatalog der BH Innsbruck
4. Rechnungsabschluss 2025
5. Bahnhof Fritzens - Verordnung Halten und Parken verboten auf Gst. 1208/1

5.1. Beschluss Kauf- und Abtretungsvertrag 217/1

5.2. Beschluss - Änderung ÖROK 217/1

6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussobleute
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

# SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt ist Herr GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer (Vertreter: GR-Ersatz Thomas Thaler).

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um den Beschluss des Gemeinderates, die Tagesordnungspunkte 5.1 Beschluss Kauf- und Abtretungsvertrag 217/1 und 5.2 Beschluss- Änderung ÖROK 217/1 in die Tagesordnung aufzunehmen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 5.1 Beschluss Kauf- und Abtretungsvertrag 217/1 und 5.2 Beschluss- Änderung ÖROK 217/1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

## 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.02.2026

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.02.2026 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**
Das Protokoll vom 05.02.2026 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

## 2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 05.03.2026 durchgeführte 1. Prüfung. Anwesend waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst, entschuldigt war GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig.
Es wurde der Rechnungsabschluss 2025 vorbesprochen. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Überprüfungsausschuss und bei Brigitte Egger-Riedmüller (Buchhaltung).

GR Ernst Zalesky: wurde die 2te Tranche des Betrages von der Fa. Lang schon bezahlt?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Begehungstermin mit der BH Innsbruck ist noch nicht erfolgt. Bei diesem werden er und GR Ernst Zalesky dabei sein.
GR Ernst Zalesky ist der Meinung, dass die Stufe 3 des Abbaus schon voll im Gange ist.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses einstimmig zu Kenntnis.

## 3. Voranschlag 2026 - Maßnahmenkatalog der BH Innsbruck

**Sachverhalt:**
Die Gemeindeaufsicht der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck hat den Voranschlag 2026 zur Kenntnis genommen.

Dabei wurde stichprobenartig der Voranschlag überprüft. Als Ergebnis wurden verschiedene Maßnahmen ausgesprochen, die von der Gemeinde Fritzens entsprechend umzusetzen sind bzw. bereits umgesetzt wurden.

Bürgermeister Ing. Markus Freimüller zeigt das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft am Bildschirm.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat nimmt das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft zur Kenntnis und stellt fest, dass die geforderten Maßnahmen bereits umgesetzt wurden bzw. sich in Umsetzung befinden.

## 4. Rechnungsabschluss 2025

**Sachverhalt:**
Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt nach kurzer Einleitung die relevanten Punkte (Abweichungen größer 20 TEUR gem. GR-Beschluss vom 11.12.2025) aus dem Rechnungsabschluss 2025 im Detail mit ergänzenden Kommentaren vor und verweist auf die Tischvorlage.

GR Ernst Zalesky: es sind ca. 1 Mio. EUR für den Tiefbrunnen budgetiert. Wann wurde dieser Beschluss gefasst? Er glaubt, dass beschlossen wurde, nur die günstigere Variante der Sanierung zu nehmen.
Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt nochmals die Historie und AL Michael Kienzler verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2025, TO 5. Der Beschluss über die Umsetzung wurde noch nicht gefasst.

Bgm. Ing. Markus Freimüller übergibt den Vorsitz an Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller und verlässt den Sitzungssaal.
Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: gibt es Wortmeldungen zum Rechnungsabschluss 2025? Da es keine gibt, liest Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller den Beschluss vor und bittet um Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Bgm. Ing. Markus Freimüller kehrt in den Sitzungssaal zurück. Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller berichtet über die Abstimmung und übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Verwaltung und dem Gemeinderat.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat nimmt die Abweichungen über 20.000,00 EUR gegenüber dem Voranschlag einstimmig zur Kenntnis, erteilt dem Rechnungsleger einstimmig die Entlastung und genehmigt einstimmig den Rechnungsabschluss 2025.

## 5. Bahnhof Fritzens - Verordnung Halten und Parken verboten auf Gst. 1208/1

**Sachverhalt:**
Im Zuge des Neubaus des ÖBB-Bahnhofes Fritzens-Wattens wurden im Bereich des Grundstückes 1208/1 (ÖBB-Grundstück – Zufahrt Parkhaus) „Halten verboten“ bzw. „Halten und Parken verboten“ Verkehrsschilder aufgestellt.

Laut Bezirkshauptmannschaft Innsbruck sind diese von der Gemeinde Fritzens zu verordnen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt und erläutert die dem Protokoll beiliegende Verordnung und den zugehörigen Verordnungsplan der ÖBB, Plannummer BFFW-AF6-VP01SP-02-0022, der einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung darstellt, am Bildschirm.

Die Verordnung wurde bereits vorab vom Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Verkehrs- und Seilbahnrecht geprüft.

GR Ernst Zalesky: werden die Schilder am Steg Wattens ausgetauscht, damit auch Fußgänger offiziell über diesen gehen können.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies ist bereits im Laufen.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die dem Protokoll beiliegende Verordnung bzgl. „Halten und Parken verboten“ im Bereich des Grundstückes 1208/1, KG Fritzens (Bahnhof Fritzens-Wattens) laut Verordnungsplan der ÖBB, Plannummer BFFW-AF6-VP01SP-02-0022, der einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung darstellt.

## 5.1. Beschluss Kauf- und Abtretungsvertrag 217/1

**Sachverhalt:**
Zur Schaffung leistbaren Wohnens mittels Grundstücke zur Selbstbebauung wurde ein Kauf- bzw. Abtretungsvertrag zwischen Herrn Rigger, Herrn Waibl und dem Tiroler Bodenfonds von der Kanzlei Dr. Triendl in Innsbruck aufgesetzt.

Dieser wurde mittlerweile von Herrn Rigger und Herrn Waibl beglaubigt unterschrieben.

Nunmehr soll die Gemeinde Fritzens ebenfalls als Vertragspartner auftreten, um notwendige Verkehrsflächen - welche vom Grundeigentümer Rigger zum Waldpreis abgetreten werden - ins Öffentliche Gut übertragen zu können.

Diese sind im Teilungsplan GZ.023-25TPL-2 der GEOMETRIS KG dargestellt.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: aus verfahrensökonomischen Gründen wird die Gemeinde die Straße um den Waldpreis von 1,50 EUR/m² kaufen. Es handelt sich um ca. 1.000 m².

**Beschluss:**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kauf- bzw. Abtretungsvertrags zwischen Herrn Rigger, Herrn Waibl und dem Tiroler Bodenfonds insgesamt gutzuheißen, und als Besitzer des Öffentlichen Gutes zur Abtretung notwendiger, zukünftiger Verkehrsflächen zu unterfertigen.

Folgende Teilflächen sollen hierbei zum Waldpreis an das Öffentliche Gut - Gemeinde Fritzens in weiterer Folge übergehen:

- Teilfläche 4 im Ausmaß von 242 m² gemäß Teilungsplan GZ.023-25TPL-2 der GEOMETRIS KG

- Teilfläche 8 im Ausmaß von 953 m² gemäß Teilungsplan GZ.023-25TPL-2 der GEOMETRIS KG

## 5.2. Beschluss - Änderung ÖROK 217/1

**Sachverhalt:**
Der Gemeinderat der Gemeinde Fritzens plant gemäß § 67 Abs.1 lit. c Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 -TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idgF., den vom Planer Arch. DI Scheitnagl ausgearbeiteten Entwurf vom 03.02.2026 mit der Planungsnummer 309 ORK 01-2026 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Fritzens im Bereich des Grundstücks 217/1, KG 81004 Fritzens zu beschließen.

Gleichzeitig soll gemäß §67 Abs.1 lit.c TROG 2022 der Beschluss über die dem des Entwurfs entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Fritzens gefasst werden.

Diese sind dann durch 4 Wochen hindurch zur Einsichtnahme aufzulegen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt den Plan am Bildschirm und erklärt diesen.
GV Elmar Spiß: muss das nicht auch umgewidmet werden?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies ist der nächste Schritt, danach muss alles vom Land Tirol geprüft werden. Nach positiver Rückmeldung erfolgt die Information an den Gemeindevorstand und GR Ernst Zalesky, damit die Bürger im Mai noch benachrichtigt werden können.
GR Ernst Zalesky: Was genau wird alles geändert?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: das im Plan schwarz umrahmte Gebiet. Mit dem vorgenannten Zeitplan könnten die Bewerber bereits während der Widmungsphase mit ihren Planungen beginnen. Mit dem Bodenfonds und den betroffenen Bauern ist auch die

Einbindung in den Thierburgweg abgestimmt. Es entstehen hier keine weiteren Kosten für die Gemeinde. Die Fa. AEP plant derzeit diese Einbindung.
GR Ernst Zalesky: warum fahren bei Hrn. Waibl schon die Bagger auf – dürfen sie das?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dieses BV ist unabhängig von den Änderungen, die hier beschlossen werden.

**Beschluss:**
Der Gemeinderat der Gemeinde Fritzens beschließt einstimmig gemäß §67 Abs.1 lit.c Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 -TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, idgF., den vom Planer Arch. DI Scheitnagl ausgearbeiteten Entwurf vom 03.02.2026 mit der Planungsnummer 309 ORK 01-2026 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Fritzens im Bereich des Grundstücks 217/1, KG 81004 Fritzens, durch 4 Wochen hindurch zur Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Fritzens vor:

**Änderung des Raumordnungskonzeptes:**

ca. 8379m² von forstwirtschaftlicher Freihalteflächen FF in bauliche Entwicklungsflächen z0/W16/D1
ca. 4989m² von forstwirtschaftlicher Freihalteflächen FF in bauliche Entwicklungsflächen z0/W17/D1
ca. 627m² Flächenarrondierung zu W02 (Arr. für Gst. 217/2) von forstwirtschaftlicher Freihalteflächen FF in bauliche Entwicklungsflächen z01/W02/D1
Erforderlicher Aus-/Neubau Verkehrsflächen - Unterer Seitweg (ca. 1195m²) und Oberer Seitweg
Verlegung der Siedlungsgrenze

| | |
|---|---|
| **Z0/W16/D1** | mittelfristige Siedlungserweiterungsfläche<br><br>Dieses künftige Wohngebiet befindet sich östlich im Anschluss an das Siedlungsgebiet unterer Seitweg.<br>Es wurde eine privatrechtliche (Vor-)Vereinbarung abgeschlossen (ca. 80% der Fläche für den Tiroler Bodenfond, Abtretung der Verkehrsfläche an die Gemeinde)<br>Eine planungs- und baubegleitende geologisch-geotechnische Bearbeitung ist erforderlich.<br>Vor einer Umwidmung ist die Möglichkeit der Umsetzung des Erschließungskonzeptes sicherzustellen und durch eine Bebauungsstudie/Teilungsentwurf eine den Zielen der örtlichen Raumordnung entsprechende grundsparende Bebaubarkeit aller betroffenen Grundflächen.<br>Umwidmungen erfolgen nur bei nachgewiesenem (Eigen-)Bedarf.<br>Vertragsraumordnung wird angestrebt.<br>Auf Grundlage der gemessenen Schallimmissionen wird empfohlen für den östlichen Teilbereich (angrenzend Thierburgweg) im Widmungsverfahren folgende erforderlichen Maßnahmen ergänzend zur Widmung als Bauland textlich festzulegen: |

| | |
|---|---|
| | Für Schlafräume an schallzugewandten Fassaden ist eine kontrollierte Wohnraumlüftung vorzusehen. |
| **Z0/W17/D1** | Längerfristige Siedlungserweiterungsfläche<br><br>Dieses künftige Wohngebiet befindet sich östlich im Anschluss an das Siedlungsgebiet südlich des oberen Seitwegs.<br>Es wurde eine privatrechtliche (Vor-)Vereinbarung mit der Gemeinde Fritzens abgeschlossen.( ca. 80% der Flächen für den Tiroler Bodenfond)<br>Eine planungs- und baubegleitende geologisch-geotechnische Bearbeitung ist erforderlich.<br><br>Vor bzw. im Zuge einer Umwidmung ist der obere Seitweg auszubauen, die Möglichkeit der Umsetzung des Erschließungskonzeptes und durch eine Bebauungsstudie/Teilungsentwurf eine den Zielen der örtlichen Raumordnung entsprechende grundsparende Bebaubarkeit aller betroffenen Grundflächen sicherzustellen.<br>Umwidmungen erfolgen nur bei nachgewiesenem (Eigen-)Bedarf.<br>Vertragsraumordnung wird angestrebt.<br>Auf Grundlage der gemessenen Schallimmissionen wird empfohlen für den östlichen Teilbereich im Widmungsverfahren folgende erforderlichen Maßnahmen ergänzend zur Widmung als Bauland textlich festzulegen:<br>Für Schlafräume an schallzugewandten Fassaden ist eine kontrollierte Wohnraumlüftung vorzusehen. |

Gleichzeitig wird gemäß §67 Abs.1 lit.c TROG 2022 der Beschluss über die dem des Entwurfs entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts der Gemeinde Fritzens gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

## 6. Bericht des Bürgermeisters

- Terminaviso: Spatenstich der NHT am 21.04.2026
  Es werden hierzu der Gemeindevorstand, GR Ernst Zalesky und der Amtsleiter von der NHT eingeladen.

- Terminaviso: die NHT Infoveranstaltung zum BV Terfnerweg am 23.04.2026 im Fritznerhof ist nun fixiert.

- Terminaviso: die Jungbürgerfeier findet am 23.10.2026 statt.

- Terminaviso: das Bahnhofsfest („offizielle Eröffnung“) findet am 12.06.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr statt.

- Statusbericht Kiosk
  Der Mieter ist abgesprungen. Die Gemeinden und die ÖBB schreiben den Kiosk neu aus. Es gibt schon einen Interessenten.

- Historische Winkelharfe
  Es gab einen ORF-Bericht und einen R19-Artikel. Die Harfe ist derzeit im Gemeindeamt ausgestellt.

- Besuch betreutes Wohnen in Scheffau - Details im nächsten Tagesordnungspunkt von Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller

- Fa. Hauser/Fröschl - die letzten Grabungen bzgl. Breitbandausbau-Magenta sind im Gange

- Die Asphaltierung sollen sofort nach Ostern (nach Öffnung der Asphaltmischanlagen) erfolgen

- Fotos Tonwerkareal - Planung
  Er zeigt Fotos des BV Hochenburger-Stiftung und erklärt kurz den Plan.

## 7. Bericht der Ausschussobleute

- Überprüfungsausschuss
  GR Dietmar Mair: Mitte Mai findet die nächste Prüfung statt.

- Technischer Ausschuss
  GR Robert Sporer: berichtet über die letzte Sitzung. Es wurde über die Nutzung des alten FW-Hauses, die weitere Vorgehensweise bzgl. des Sternenkindergrabes, die Sanierung des Farbentalerweges im Bereich Bauhofer gesprochen. Für die nächste Sitzung sollen die Parksituation und die Siedlungserweiterung Seitweg auf die Tagesordnung kommen.

- Sozialausschuss
  Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller berichtet über den Neugeborenentreff und dankt Katharina, Magdalena und Birgit für die Mithilfe. Es gab 2025 7 männliche und 10 weibliche Neugeborene. Es waren 15 der 17 anwesend. Es wurden das Kajuze, die Volksschule sowie die Räumlichkeiten der Kinderbetreuung besucht. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und die Gutscheine wurden übergeben.
  Sie berichtet über die Schließung des Kindertreffs im Kajuze - Sabine Mauracher geht ab Ende des Jahres endgültig „in Pension“.
  Gestern waren wir das Sozialzentrum Wilder Kaiser besuchen. Dort hat die GHS 22 Wohneinheiten für betreutes Wohnen auf ca. 1.600 m² errichtet. Im Gebäude ist auch der Sozialsprengel untergebracht. Die Kosten beliefen sich auf ca. 4,5 Mio. EUR. Das Seniorenheim ist direkt daneben. Das Kochen geschieht zentral im Altersheim, dieses bedient auch die Kinderbetreuung. Die GHS hat auch in Reutte ein ähnliches Projekt. Es wird darüber nachgedacht, auf dem nordseitig, bereits für diesen Zweck

gewidmeten Grundstück der Gemeinde Fritzens gegenüber dem Gemeindeamt etwas ähnliches zu realisieren.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Gemeindeverband Elmau/Scheffau/Söll hat ca. 7.000 Einwohner. Es gibt eine Warteliste für betreutes Wohnen von ca. 20 Personen. Fritzens hat ca. 1/3 an Einwohnern. Die Mieter haben unbefristete Verträge, ausgenommen sind Generationenwohnungen (für junge Mitbürger) – diese sind befristet. Die Fa. GHS hat den Bau mit Baurecht realisiert.
GR Birgit Wechselberger: betreutes Wohnen benötigt Hilfe – wer macht das?
Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: dies macht der Sozialsprengel. Das Essen kann entweder selbst gekocht, im Altersheim eingenommen oder auf bei Essen auf Rädern bestellt werden. In den Wohnungen können sich Bürger von Pflegestufe 0 – 3 einmieten.

## 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Ing. Markus Freimüller - Antrag Ernst Zalesky mit Team FRITZENS
  Der Antrag ist an alle Gemeinderäte gegangen. Es geht hier um den Ersatz für die abgeschaffte Rückerstattung der Erschließungskosten bei Privaten. Es wurde von ihm ein Vorschlag ausgearbeitet, der im nächsten Gemeindevorstand besprochen werden soll. Hier wird auch GR Ernst Zalesky eingeladen, um mitdiskutieren zu können. Der Vorschlag wird eine Förderung unter 50% der Kosten sein, da die Aufsicht dies beanstandet hatte. Wesentlich ist, dass die Förderung nur Fritzner, die zumindest 10 Jahre ihren Hauptwohnsitz in Fritzens haben/hatten, die Förderung beantragen können. Man wird das im nächsten Gemeindevorstand ausarbeiten. Eine Zwischenlösung möchte er nicht einführen. Die Förderung soll allerdings rückwirkend ab 01.01.2023 gültig sein.
  GR Ernst Zalesky: er hat den Antrag gestellt, weil nichts weitergegangen ist. Wesentlich für ihn ist, dass diese rückwirkend gilt.

- GR Thomas Ortner – Unterdorf zwischen W.I.R und Haus Angerer:
  Es wurde bereits mehrmals bzgl. der Begrünung der Lärmschutzwand gesprochen. Es bräuchte hier ein paar Fuhren Humus bei den Leitblanken.

- GR Thomas Ortner – Fa. Lang-Terfens:
  Er bitte, dass nach dem Termin mit der BH Innsbruck die Vorschreibung sofort erledigt wird.

- GR Thomas Ortner – Fotos vom Bereich Unterdorf:
  Er zeigt verschiedene Fotos vom Bereich Unterdorf (Laternen, Gehsteig, Zaun, etc.). In diesem Bereich ist Handlungsbedarf vorhanden.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: das Thema ist bekannt und im Laufen.

- GR Thomas Ortner – Kreisverkehr-Bahnhof:
  Der Asphalt beim Kreisverkehr Bahnhof ist bereits durch die LKW beschädigt. Ist hier nur die Landesstraße zuständig?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: nur die Gehsteige fallen in die Zuständigkeit der Gemeinde, die Straße ist Landessache.

- GR Thomas Ortner:
  Er möchte rasch eine PV-Anlage mit Inselbetrieb auf dem Dach des Amtes wegen einer möglichen, bevorstehenden Energiekrise sehen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wir sind Teil einer Energiegemeinschaft mit einem großen Stromlieferanten (Abwasserverband) und bekommen somit einen günstigen Tarif. Er wird das Anliegen aber mitdenken. Generell haben die Gemeinden der Energiegemeinschaft den Energiepreise selbst in der Hand, womit Steigerung teilweise abgefedert werden können.
  GR Thomas Ortner: bekommen wir im Blackoutfall auch Strom für die Gemeindeeinsatzleitung ins Amt?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies ist Thema für die nächste Gemeindeeinsatzleitungssitzung – „Blackout-Planung".
  GV DI(FH) Richard Schwaninger: die Anschaffung eines Notstromaggregats für das Gemeindeamt wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung besprochen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Gemeindevorstand hat die Anschaffung prinzipiell beschlossen.
  GR Thomas Ortner glaubt, dass die Preise für PV-Anlagen in naher Zukunft in die Höhe gehen werden.

- GV DI(FH) Richard Schwaninger:
  Es gab einen „Mietengipfel" mit der Neuen Heimat Tirol. Er findet die 17,00 EUR/m² nach wie vor zu teuer. In Absam wurde eine neue Anlage der TIGEWOSI eingeweiht, hier werden 11,50 EUR/m² verlangt. Der Mietkauf-Terfnerweg wird bei 14,50 EUR/m² sein.

- GR Ernst Zalesky:
  Der Kreisverkehr-Bahnhof und die Innbrücke gehen uns zwar nichts an, aber auch die Ausgaben für die Sanierung durch das Land sind Steuergelder. Die Fritzner werden durch den LKW-Verkehr zur Tankstelle belastet. Er wird diesbezüglich einen Antrag einbringen.

- GR Ernst Zalesky:
  Er findet auch den Mietpreis der neuen Mietkaufwohnungen der Neuen Heimat Tirol am Terfnerweg mit 14,37 EUR/m² hoch. In Jenbach hat die Neue Heimat Tirol Wohnungen mit einem Mietpreis von 10,30 EUR/m² inkl. TG fertiggestellt. Dies sind allerdings 62 Einheiten.
  GR-Ersatz Thomas Thaler: auch der Grundstückspreis ist ausschlaggebend.
  Es folgt eine kurze Diskussion.
  GR Elmar Spiß: auch der Preis für die Baumaterialien hat in den letzten Jahren extrem geschwankt.
  GR Ernst Zalesky: die Hangsicherung war lt. Neue Heimat Tirol ein Grund für die Teuerung bei den Mietwohnungen. Er findet, dass dies keine leistbaren Preise sind. Er hat nun auch Bedenken beim Mietkauf. Der Gemeinderat muss den Mietkauf noch beschließen. Die Miete wird auch nicht auf den Kauf angerechnet. Er hofft, dass nur Fritzner bei den Mietkaufwohnungen zum Zug kommen.

- GR Ernst Zalesky:
  Wurde der Abrissbescheid an die Gebrüder Wehle verschickt?

Bgm. Ing. Markus Freimüller: es wird noch die Entwicklung bzgl. des Linksabbiegers abgewartet. Hier ist eine Lösung in Sicht. Diese bringt dann mehr Verkehrssicherheit. Daher ist die Einigung bzgl. des Linksabbiegers wichtiger als der Abbruchbescheid, der dann evtl. den Linksabbieger verhindert.
GR Ernst Zalesky möchte nicht, dass die Ruine das Ortsbild ewig prägt.

- GR Ernst Zalesky:
  Wir haben derzeit eine Trockenperiode. Die Felder rund um Tiefbrunnen werden bewässert – ist das unser Wasser?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, die Grundbesitzer haben eigene Wasserrechte.

- GR Ernst Zalesky:
  Gibt es beim BV fritz.tirol eine Betriebswohnung?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, gibt es nicht.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller:
  Sie gratuliert Stefan Egger-Riedmüller nochmals zur Teilnahme an den Paralympics 2026.

- GV Elmar Spiß:
  Wir müssen uns die Mindestmenge beim Restmüll anschauen. Seiner Meinung nach ist diese zu hoch.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es gibt Landesvorgaben aufgrund von Erfahrungswerten in Tirol. Es wird hier unterstellt, dass jeder Bürger eine Mindestmenge produziert. Man könnte hier in Richtung 25 kg gehen. Beim Rechnungsabschluss 2025 hat man aber gesehen, dass die Müllabfuhr nicht kostendeckend ist.
  GV DI(FH) Richard Schwaninger: man sollte erheben, wer durch die Mindestmengenregelung nun mehr zahlt. Wenn dies viele betrifft, kann man diese dann anpassen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: das Thema wird im nächsten Überprüfungsausschuss aufgenommen.

- GV Elmar Spiß:
  Der „Misthaufen-Lumperer“ beim Tiefbrunnen ist ohne Absicherung gegen Versickerung ebenso wie der Standort des Geräteparks. Er glaubt, dass dies für den Boden nicht das Beste ist.
  Es folgt eine Diskussion.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: wir können dies bei zuständiger Behörde einkippen. Wir nicht die zuständige Behörde. Wenn Bauern ihre zugelassenen Mittel nicht richtig verwenden, ist dies für uns nicht nachvollziehbar/überprüfbar.
  GR Dietmar Mair: es wurde in diesem Bereich vor einigen Jahren ein befestigter Stellplatz für die Geräte genehmigt aber nicht umgesetzt – wann verfällt dieser Bescheid?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Bescheid verfällt nach 10 Jahren.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 13 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 27.03.2026

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Ernst Zalesky e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Birgit Wechselberger e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)